

Briten verlieren zwei Schlachtschiffe!

Fünf andere britische Schiffe in den Kämpfen in den Dardanellen außer Gefecht gesetzt!

Flotten-Befehlshaber Carden angeblich gefallen!

Constantinopel, über Berlin und London, 20. März. — Das britische Flottenkommando hat heute den Bericht über den Verlust von zwei britischen Schlachtschiffen, „Plover“ und „Arcton“, in den Dardanellen, als einen schweren Rückschlag für die britische Flotte bezeichnet. Die beiden Schlachtschiffe wurden am 18. März in den Dardanellen durch die türkischen Geschütze getroffen. Die „Plover“ wurde durch einen Treffer in den Turm schwer beschädigt, die „Arcton“ wurde durch einen Treffer in den Turm schwer beschädigt. Die beiden Schiffe wurden durch die türkischen Geschütze getroffen. Die beiden Schiffe wurden durch die türkischen Geschütze getroffen.

Andere Schiffe beschädigt. Berlin, 20. März. — Eine weitere britische Schlachtschiff, die „Plover“, wurde durch die türkischen Geschütze getroffen. Die beiden Schiffe wurden durch die türkischen Geschütze getroffen.

150 Millionen Kränke. Athen, 20. März. — Die hier erscheinende Zeitung „Kathimerini“ meldet, dass sich die Türken zur Verteidigung der Dardanellen gegen die britischen Schiffe schneller Mobilisierung zu bedienen pflegen. Die immer dort ankommenden Schiffe werden durch die türkischen Geschütze getroffen.

Admiral Carden gefallen? London, 20. März. — Der Admiral Carden, Befehlshaber der Dardanellen-Flotte, ist entweder bei den Kämpfen am letzten Donnerstag gefallen oder schwer verwundet worden. So wird hier behauptet. Die Admiralität gibt an, dass Admiral Carden „erkrannt“ sei und dass die Flotte von französischer Admiralität befehligt wird.

Französische Angriffe erfolglos. Berlin, 20. März. (Kuntenbericht). — Der deutsche Generalstab gibt heute über den Gang des Kampfes auf dem westlichen Kriegsschauplatz bekannt.

Die deutschen Reserven. Berlin, 20. März. — Die „Stadtholmer Zeitung“ (Dageblat) berichtet in einem Artikel die Reserven, die Deutschland und Frankreich noch ins Feld werfen können, und kommt unter Aufzählung von Zahlen zu dem Schluss, dass der französische Widerstand mit der Zeit infolge einer völligen Erschöpfung der Kräfte zusammenbrechen muss.

Die amerikanische Munition. Berlin, 20. März. (Kuntenbericht). — Die „Schweizer Zeitung“ „Aberer Bund“ erklärte gestern, dass die gegenwärtigen Angriffe der englisch-französischen Artillerie nur dadurch ermöglicht wurden, indem dieselbe über Massen von in Amerika angefertigter Munition und sonstigem Kriegsmaterial verfügt.

Bergeweiselt in den Tod. Im Hintergrunde des Schankraumes des City Hotels schon seit gestern der 21-jährige Herbert Owens in die rechte Schale. Er wurde in das St. Joseph-Hospital gebracht, wo er nach 2 Stunden verstarb. Es scheint, dass Mittellosigkeit und Mangel ihn in den Tod getrieben haben.

Blockade von Ver. Staaten anerkannt!

Zwei sich selbst nur auf Schiffe und Luftschiffe beziehen.

Washington, 20. März. — Ein britisch-französisches Ultimatum, das die Blockade von Ver. Staaten anerkennt, ist heute in London bekannt geworden. Die beiden Mächte haben eine Erklärung abgegeben, in der sie die Blockade von Ver. Staaten als eine notwendige Maßnahme zur Verteidigung ihrer eigenen Küsten und zur Sicherung ihrer eigenen Schifffahrt beschreiben.

Was eine Blockade vorstellt. Washington, 20. März. — Die britische Admiralität hat heute eine Erklärung abgegeben, in der sie die Blockade von Ver. Staaten als eine notwendige Maßnahme zur Verteidigung ihrer eigenen Küsten und zur Sicherung ihrer eigenen Schifffahrt beschreiben.

Britische Alliegeverträge. Berlin, 20. März. — Die „London Daily News“ hat heute bekannt gemacht, dass während der Kämpfe in der Gegend von Neuve Chapelle sich die Gesamtstärke der Deutschen auf 6000 Mann beläuft. (Bemerkenswert ist, dass die Deutschen in jenen Kämpfen zwischen 17. und 18.000 Mann verloren hätten.)

Österreich-Ungarn nachgiebig. Rom, 20. März. (Neber Paris). — Graf Balfin, Vertreter der österreich-ungarischen Botschaft im Vatikan, hat heute die Erklärung abgegeben, dass die österreich-ungarische Regierung bereit ist, einen Teil der Provinz Trient abzutreten. Die genannte Zeitung ist indessen der Meinung, dass dieses Gerücht nur deshalb verbreitet wird, um Zeit zu gewinnen.

Ein Franzose über Hindenburg. Berlin, 20. März. (Kuntenbericht). — Der französische Oberst und Militärjournalist Roussel, der sich bisher ziemlich bescheiden über die deutschen Heerführer äußerte, ist anderer Ansicht geworden, wenigstens soweit der Generalfeldmarschall von Hindenburg in Betracht kommt. Im „Petit Parisien“ nennt der Franzose den genialen deutschen Strategen in zorniger Bewunderung einen „Keisler von erstklassiger Kühnheit und furchtbarer Willenskraft“.

Major Dahlman für Wahlauschieb! Zu dem Kampfe um die Eingemeindungsvorlage tauchten heute 3 neue Vorschläge auf. Der erste geht dahin, dass die städtischen Primärwahlen in Omaha um 90 Tage zurückverlegt werden, damit Süd Omaha, Florence und Dunbar, falls diese Orte eingemeindet werden, sich daran beteiligen können. Der zweite Vorschlag ist, dass die ganze Eingemeindung bis 1918 zurückverlegt werden soll, falls sofortige Eingemeindung beschlossen wird, einige Beamte aus Süd Omaha mit Befreiung zu werden sollen. Bürgermeister Dahlman hat sich entschieden für den zweiten Vorschlag ausgesprochen.

Japan wartet seine Zeit ab. Washington, 20. März. — Die Bundesregierung glaubt, dass Japan sein Ziel, China zu unterjochen, nicht außer Augen lassen wird. Nur den Vorstellungen der Ver. Staaten, Australien und Englands ist es zu zustimmen, dass Japan seine Stellung in China gegenüber etwas gemäßigter verhalten soll.

Steiner verurteilt. New York, 20. März. — Der deutsche Marineoffizier Richard S. Steiner, der des Völkerverrats angeklagt war und seine Kameraden verurteilt hatte, wurde zu der geringen Strafe von 60 Tagen Gefängnis verurteilt. Vergleich hatte er vorher, auch den deutschen Marineoffizier in Washington, Kapitän von Gleditsch, in diese Angelegenheit zu verwickeln. Seine Witwengelder, Richard Madden u. Gustav Cook, wurden zu je 10 Monaten Gefängnis verurteilt.

Weitere deutsche Erfolge erkämpft!

Stellungen der Westfront sind sich den Ver. Staaten in Wien bereits erobert.

Berlin, 20. März. (Kuntenbericht). — Das deutsche Kriegsmittel hat heute bekannt gemacht, dass die deutsche Westfront sich in den letzten Tagen durch die Eroberung von Neuve Chapelle und durch die Eroberung von Valenciennes einen wichtigen Schritt vorwärts gemacht hat. Die deutschen Truppen haben in diesen Tagen durch die Eroberung von Neuve Chapelle und durch die Eroberung von Valenciennes einen wichtigen Schritt vorwärts gemacht.

Deutsche Verluste bei Neuve Chapelle. Berlin, 20. März. — Der deutsche Generalstab hat heute bekannt gemacht, dass während der Kämpfe in der Gegend von Neuve Chapelle sich die Gesamtstärke der Deutschen auf 6000 Mann beläuft. (Bemerkenswert ist, dass die Deutschen in jenen Kämpfen zwischen 17. und 18.000 Mann verloren hätten.)

Österreich-Ungarn nachgiebig. Rom, 20. März. (Neber Paris). — Graf Balfin, Vertreter der österreich-ungarischen Botschaft im Vatikan, hat heute die Erklärung abgegeben, dass die österreich-ungarische Regierung bereit ist, einen Teil der Provinz Trient abzutreten. Die genannte Zeitung ist indessen der Meinung, dass dieses Gerücht nur deshalb verbreitet wird, um Zeit zu gewinnen.

Ein Franzose über Hindenburg. Berlin, 20. März. (Kuntenbericht). — Der französische Oberst und Militärjournalist Roussel, der sich bisher ziemlich bescheiden über die deutschen Heerführer äußerte, ist anderer Ansicht geworden, wenigstens soweit der Generalfeldmarschall von Hindenburg in Betracht kommt. Im „Petit Parisien“ nennt der Franzose den genialen deutschen Strategen in zorniger Bewunderung einen „Keisler von erstklassiger Kühnheit und furchtbarer Willenskraft“.

Major Dahlman für Wahlauschieb! Zu dem Kampfe um die Eingemeindungsvorlage tauchten heute 3 neue Vorschläge auf. Der erste geht dahin, dass die städtischen Primärwahlen in Omaha um 90 Tage zurückverlegt werden, damit Süd Omaha, Florence und Dunbar, falls diese Orte eingemeindet werden, sich daran beteiligen können. Der zweite Vorschlag ist, dass die ganze Eingemeindung bis 1918 zurückverlegt werden soll, falls sofortige Eingemeindung beschlossen wird, einige Beamte aus Süd Omaha mit Befreiung zu werden sollen. Bürgermeister Dahlman hat sich entschieden für den zweiten Vorschlag ausgesprochen.

Japan wartet seine Zeit ab. Washington, 20. März. — Die Bundesregierung glaubt, dass Japan sein Ziel, China zu unterjochen, nicht außer Augen lassen wird. Nur den Vorstellungen der Ver. Staaten, Australien und Englands ist es zu zustimmen, dass Japan seine Stellung in China gegenüber etwas gemäßigter verhalten soll.

Steiner verurteilt. New York, 20. März. — Der deutsche Marineoffizier Richard S. Steiner, der des Völkerverrats angeklagt war und seine Kameraden verurteilt hatte, wurde zu der geringen Strafe von 60 Tagen Gefängnis verurteilt. Vergleich hatte er vorher, auch den deutschen Marineoffizier in Washington, Kapitän von Gleditsch, in diese Angelegenheit zu verwickeln. Seine Witwengelder, Richard Madden u. Gustav Cook, wurden zu je 10 Monaten Gefängnis verurteilt.

Gemmeline Parthurn für die Alliierten!

Die Frau der Deutschen wehrte für die Anwesenheit der französischen Westfront.

London, 20. März. — Die Frau der deutschen Westfront wehrte heute für die Anwesenheit der französischen Westfront. Sie erklärte, dass die deutsche Westfront sich in den letzten Tagen durch die Eroberung von Neuve Chapelle und durch die Eroberung von Valenciennes einen wichtigen Schritt vorwärts gemacht hat.

Österreich-Ungarn nachgiebig. Rom, 20. März. (Neber Paris). — Graf Balfin, Vertreter der österreich-ungarischen Botschaft im Vatikan, hat heute die Erklärung abgegeben, dass die österreich-ungarische Regierung bereit ist, einen Teil der Provinz Trient abzutreten. Die genannte Zeitung ist indessen der Meinung, dass dieses Gerücht nur deshalb verbreitet wird, um Zeit zu gewinnen.

Ein Franzose über Hindenburg. Berlin, 20. März. (Kuntenbericht). — Der französische Oberst und Militärjournalist Roussel, der sich bisher ziemlich bescheiden über die deutschen Heerführer äußerte, ist anderer Ansicht geworden, wenigstens soweit der Generalfeldmarschall von Hindenburg in Betracht kommt. Im „Petit Parisien“ nennt der Franzose den genialen deutschen Strategen in zorniger Bewunderung einen „Keisler von erstklassiger Kühnheit und furchtbarer Willenskraft“.

Major Dahlman für Wahlauschieb! Zu dem Kampfe um die Eingemeindungsvorlage tauchten heute 3 neue Vorschläge auf. Der erste geht dahin, dass die städtischen Primärwahlen in Omaha um 90 Tage zurückverlegt werden, damit Süd Omaha, Florence und Dunbar, falls diese Orte eingemeindet werden, sich daran beteiligen können. Der zweite Vorschlag ist, dass die ganze Eingemeindung bis 1918 zurückverlegt werden soll, falls sofortige Eingemeindung beschlossen wird, einige Beamte aus Süd Omaha mit Befreiung zu werden sollen. Bürgermeister Dahlman hat sich entschieden für den zweiten Vorschlag ausgesprochen.

Japan wartet seine Zeit ab. Washington, 20. März. — Die Bundesregierung glaubt, dass Japan sein Ziel, China zu unterjochen, nicht außer Augen lassen wird. Nur den Vorstellungen der Ver. Staaten, Australien und Englands ist es zu zustimmen, dass Japan seine Stellung in China gegenüber etwas gemäßigter verhalten soll.

Steiner verurteilt. New York, 20. März. — Der deutsche Marineoffizier Richard S. Steiner, der des Völkerverrats angeklagt war und seine Kameraden verurteilt hatte, wurde zu der geringen Strafe von 60 Tagen Gefängnis verurteilt. Vergleich hatte er vorher, auch den deutschen Marineoffizier in Washington, Kapitän von Gleditsch, in diese Angelegenheit zu verwickeln. Seine Witwengelder, Richard Madden u. Gustav Cook, wurden zu je 10 Monaten Gefängnis verurteilt.

Erbitterte Kämpfe in Südost-Galizien!

Die russische Offensive in den Karpathen schneller zusammengebrochen, wie anzunehmen war!

Angriffskolonnen reihenweise niedergemäht!

Offizieller österreichischer Bericht. Wien, 20. März, über London. — Das österreichische Kriegsmittel hat heute bekannt gemacht, dass die russische Offensive in den Karpathen schneller zusammengebrochen ist, als anzunehmen war. Die russischen Angriffskolonnen sind reihenweise niedergemäht worden. Die russischen Truppen haben in den Karpathen einen schweren Rückschlag erlitten. Die russische Offensive ist schneller zusammengebrochen, als man erwarten konnte.

Die russische Offensive in den Karpathen schneller zusammengebrochen, wie anzunehmen war! Angriffskolonnen reihenweise niedergemäht! Die russischen Truppen haben in den Karpathen einen schweren Rückschlag erlitten. Die russische Offensive ist schneller zusammengebrochen, als man erwarten konnte.

Omaha Sängerkreis. Probe des Gemischten Chores morgen Nachmittag im Musikheim. Der Chor war fleißig bei der Arbeit und es läßt sich von ihm jetzt schon behaupten, dass er am Sängerkreis wieder treffliche Leistungen bieten und dem deutschen Lied neuen Ruhm einbringen wird.

Neuigkeiten aus Iowa. Des Mothes. In einem offenen Briefe wendet sich Polizeichef Crawford an das Publikum mit der Bitte, ihm zu helfen, den ungesetzlichen Verkauf geistiger Getränke zu unterdrücken. Der Stadtrat nahm eine Verordnung an, wonach die 5 und 10 Cent Läden mit \$125 und \$200 befeuert werden sollen. Außerdem wurde eine besondere Resolution angenommen, die Steuern für die Pfandheuer auf das Dreifache zu erhöhen.

Herr Jakob Bastian verletzt. Unter bekannter Mitwirkung Herr Jakob Bastian, 2908 Karnant Str., wurde Donnerstag Abend in einer Allee in der Nähe der 26. und Karnant Straße von einem Lancia überfahren und so schwer verletzt, dass er das Bewußtsein verlor. Monkschaffte Herrn Bastian in seine nahe gelegene Wohnung. Soffentlich ist er bald wieder wohlhaft.

„Canuds“ bleiben in England. London, 20. März. — Obwohl kürzlich amtlich bekannt gegeben wurde, dass das kanadische Kontingent nach dem Festlande geschickt worden sei, befinden sich im Lager von Salisbury noch 10.000 Mann von demselben, bestehend aus einer Brigade Infanterie, der gesamten Kavallerie und Artillerie. (Kein Wunder: die Infanterie hat Angst vor deutschen Tauchbooten, und der Kavallerie und Artillerie sind alle Pferde freigelegt.)

Perrier russenfeindlich. Konstantinopel, 20. März. — Das neue perrierische Kabinett wird die anti-russische Politik beibehalten. So lautet eine aus Perrier's Kabinett (Zoberan) hier eingetroffene Meldung.

Neuer türkischer Sieg. Konstantinopel, über Berlin und Amsterdam, 20. März. — Deswegen aus Bagdad melden, dass die türkischen Truppen Serna, am Zusammenfluss von Euphrat und Tigris, genommen haben. Diese Stadt wurde von britischen Streitkräften verteidigt, und diese sollen auf einander geteert haben. Die Türken erlitten keine Verluste.

Perrier russenfeindlich. Konstantinopel, 20. März. — Das neue perrierische Kabinett wird die anti-russische Politik beibehalten. So lautet eine aus Perrier's Kabinett (Zoberan) hier eingetroffene Meldung.

Neuer türkischer Sieg. Konstantinopel, über Berlin und Amsterdam, 20. März. — Deswegen aus Bagdad melden, dass die türkischen Truppen Serna, am Zusammenfluss von Euphrat und Tigris, genommen haben. Diese Stadt wurde von britischen Streitkräften verteidigt, und diese sollen auf einander geteert haben. Die Türken erlitten keine Verluste.

Perrier russenfeindlich. Konstantinopel, 20. März. — Das neue perrierische Kabinett wird die anti-russische Politik beibehalten. So lautet eine aus Perrier's Kabinett (Zoberan) hier eingetroffene Meldung.

Neuer türkischer Sieg. Konstantinopel, über Berlin und Amsterdam, 20. März. — Deswegen aus Bagdad melden, dass die türkischen Truppen Serna, am Zusammenfluss von Euphrat und Tigris, genommen haben. Diese Stadt wurde von britischen Streitkräften verteidigt, und diese sollen auf einander geteert haben. Die Türken erlitten keine Verluste.